

Pressemitteilung

Zwei Ärztenetze in Westfalen-Lippe mit dem QuATRo-Qualitätssiegel in Silber ausgezeichnet

AOK würdigt ausgezeichnete ambulante Patientenversorgung

Dortmund/Kiel, 17. Juni 2026

Bereits mehrfach in Folge wurden heute erneut zwei Ärztenetze mit dem QuATRo-Qualitätssiegel in Silber von der AOK NordWest ausgezeichnet. Das Praxisnetz ‚MuM - Medizin und Mehr eG‘ aus Bünde nahm diese Auszeichnung bereits zum dritten Mal entgegen, das Ärztenetz Lippe GmbH wurde zum fünften Mal mit Silber ausgezeichnet. „Persönliche Kontakte im Ärztenetz, gute Kommunikationsstrukturen sowie ein enger fachlicher Austausch zwischen den verschiedenen Fachrichtungen sind die Grundlage für eine ausgezeichnete ambulante Patientenversorgung“, sagte AOK-Vorstandsmitglied Iris Kröner bei der Zertifikatsverleihung in Kiel.

Ausgezeichnete Behandlungsqualität

Über die erneute Auszeichnung "Prädikat Silber" freute sich **Geschäftsführerin Dr. Nicole Balke-Karrenhauer** vom **Praxisnetz MuM - Medizin und Mehr eG aus Bünde**, die sagte: „Gemeinsam praxisnahe Lösungsansätze für eine bessere Patientenversorgung zu entwickeln ist herausfordernd und befriedigend zugleich. Das führt sowohl auf fachlicher als auch auf persönlicher Ebene zu mehr Verständnis und Austausch miteinander.“

Das **Ärztenetz Lippe GmbH** konnte die Auszeichnung "Prädikat Silber" kurzfristig nicht persönlich entgegennehmen. **Geschäftsführerin Constanze Liebe** teilte mit, dass die erneute Auszeichnung mit dem QuATR-Qualitätssiegel eine Bestätigung

für den eingeschlagenen Weg sei und das Ärztenetz dadurch immer wieder die Behandlungsansätze überprüfen, weiterentwickeln und damit die Qualität der Patientenversorgung optimieren könne.

Transparenz in der ambulanten Versorgung

QuATRo steht für „Qualität in Arztnetzen – Transparenz mit Routinedaten“, ein bundesweites AOK-Projekt zur objektiven Messung von Versorgungsqualität. Die Auszeichnungen erfolgten auf Basis der Auswertung von bundesweiten Vergleichsdaten zur medizinischen Versorgung im Rahmen des Projektes. Analysiert wurden insgesamt 15 Qualitätsaspekte wie die leitliniengerechte Versorgung der behandelten Patientinnen und Patienten mit Medikamenten oder die Verhinderung von Krankenhaus-Aufenthalten.

63 Qualitätsindikatoren dienen als Grundlage

Die Bewertungen basieren auf bundesweiten Vergleichsdaten zur medizinischen Versorgung von rund 27 Millionen AOK-Versicherten. Über 60 Qualitätsindikatoren dienen dabei als Grundlage. So wird unter anderem ausgewertet, welcher Anteil der behandelten Patientinnen und Patienten die angezeigten Arzneimittel erhält. Gemessen wurden auch die Verhinderung von Krankenhaus-Einweisungen bei Patientinnen und Patienten mit Koronarer Herzkrankheit oder Herzinsuffizienz, die Kontrolle verschiedener Laborparameter bei Diabetikern oder Aspekte der Patientensicherheit, wie die Verordnung von potenziell inadäquaten Medikamenten im höheren Lebensalter. Weitere Indikatoren gibt es für Krankheiten wie Diabetes mellitus Typ 2, Bluthochdruck, Rückenschmerz, Asthma/COPD oder Depressionen. Die von Experten festgelegten Indikatoren ermöglichen einen guten Vergleich der Versorgungsqualität anhand bestimmter Kriterien.

Leitlinienkonforme Versorgung

Die AOK engagiert sich für eine leitlinienkonforme Versorgung und bietet mit dem Qualitätsindikatoren-System für die ambulante Versorgung (QISA) und dem QuATRo-Projekt eine gute Grundlage für die Messung und den Vergleich der Versorgungsqualität im ambulanten Bereich. Dabei entsteht den teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten kein zusätzlicher Dokumentationsaufwand, da die Daten bereits vorliegen. Im Rahmen des Projektes erhalten sie individuelle Feedback-Berichte mit ihren Ergebnissen, die sie für ihre Qualitätsarbeit nutzen können.

Aktuell beteiligen sich insgesamt 52 Arztnetze in zehn Bundesländern am QuATRo-Projekt der AOK, das vor mehr als zehn Jahren gestartet und seitdem ständig gewachsen ist.